



Kultur baut Brücken in der Gesellschaft

Liebe Aktive in der Flüchtlingsarbeit,

Kunst und Kultur haben seit jeher eine herausragende Bedeutung für die Gesellschaft. Sie spiegeln Entwicklungen und Debatten wider, sie greifen Missstände auf, bieten Reibungsfläche zur Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Kunst und Kultur sind Ausdruck des menschlichen Daseins. Auch bei der Flüchtlingshilfe spielen die zahllosen kulturellen Projekte eine bedeutende Rolle für die Begleitung und Integration der hilfesuchenden Menschen, die in Deutschland ihren neuen Lebensmittelpunkt suchen und sich dabei in einer oft völlig unbekanntem Welt zurechtfinden müssen. Die Sprache der Kunst hilft dabei, Barrieren zu überwinden, sie ermöglicht Begegnungen, sie fördert das gegenseitige Verständnis. Gemeinsam auf einer Theaterbühne zu stehen verbindet, zusammen in einem Chor zu singen schafft einen Gleichklang im Miteinander, sich mit anderen Kulturkreisen zu beschäftigen fördert die Toleranz, die das Fundament ist für ein friedfertiges Zusammenleben. Kultur kann Brücken bauen in einer Gesellschaft, die reich ist an unterschiedlichen Religionen, Sprachen, Traditionen und Wertvorstellungen.

Um dieses kulturelle Engagement in der Flüchtlingshilfe zu unterstützen, die vielen künstlerischen und kulturpädagogischen Projekte, hat das Wissenschaftsministerium des Landes nun erneut das Förderprogramm „Innovationsfonds Kunst“ ausgeschrieben. In unserem aktuellen Thema stellen wir außerdem ein Kulturprojekt eines Stuttgarter Vereins vor, das es zu bundesweiter Bekanntheit gebracht hat. Und wir berichten unter anderem über neue Angebote der öffentlichen Büchereien und Bibliotheken im Land, die ihr Engagement für Flüchtlinge ausbauen wollen.

[Weiterlesen](#)

Hilfe für IS-Opfer aus dem Nordirak



Baden-Württemberg hat auf Initiative des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann als einziges Bundesland über ein eigenes Sonderkontingent tausend Frauen und Mädchen aus dem Nordirak aufgenommen, die besonders schutzbedürftig sind. Viele von ihnen sind jesischen Glaubens und wurden mit brutalsten Methoden verfolgt. Nun sind sie in 22 Kommunen im Land untergebracht, wo sie in Sicherheit leben können und auch therapeutisch begleitet werden. [Weiterlesen](#)

E-Learning-Kurs: Interkulturelle Kompetenzen erwerben



Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bietet für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe einen vierwöchigen E-Learning-Kurs mit einer ganztägiger Auftakt- und Abschlussveranstaltung an. So lange noch Plätze frei sind, kann das Angebot kostenlos gebucht werden. [Weiterlesen](#)

Orte des Miteinanders fördern



Die Allianz für Beteiligung hat in Kooperation mit der Baden-Württemberg Stiftung ein neues Förderprogramm ausgeschrieben. Mit dem Programm „Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders“ sollen Projekte unterstützt werden, die einen Beitrag leisten zur „Integration von Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchterfahrung und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“. [Weiterlesen](#)

Geschichten aus 1001 Nacht



In der Stuttgarter Stiftung Geißstraße fand in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtheater JES und syrischen Flüchtlingen eine zweisprachige Lesung der Geschichten aus 1001 Nacht statt. Das Publikum: Geflüchteten und Einheimische. [Weiterlesen](#)

Bibelgesellschaft druckt Lukasevangelium auf Arabisch



Die Deutsche Bibelgesellschaft hat auf der Frühjahrssynode der badischen Landeskirche in Bad Herrenalb das erste Exemplar einer arabisch-deutschen Ausgabe des Lukasevangeliums überreicht. Die neue Ausgabe, deren Produktion von der badischen Landeskirche mit 25.000 Euro gefördert wurde, soll Flüchtlingen aus arabischen Ländern ermöglichen, die biblische Geschichte des Lebens Jesu in ihrer Muttersprache zu lesen. [Weiterlesen](#)

Labyrinth Theater serviert „Bombeneintopf“



Die Stuttgarter Theatergruppe Labyrinth, in der junge Flüchtlinge spielen, hat eine neue Produktion auf die Bühne gebracht. In dem Musik- und Tanztheaterstück geht eine Gruppe geflüchteter Jugendlicher unter anderem der Frage nach, ob man ohne Worte von seinen Träumen erzählen kann.

[Weiterlesen](#)

Junge Muslime zwischen Extremismus und Dialog



Immer mehr junge Menschen in Deutschland schließen sich radikal-islamistischen Gruppen an. Doch was geht in diesen Jugendlichen vor? Was bedeutet Radikalisierung? Und was können Fachkräfte tun? Die Evangelische Akademie Bad Boll lädt ein zu einer Tagung, bei der im Dialog Antworten auf Fragen wie diese gesucht werden.

[Weiterlesen](#)

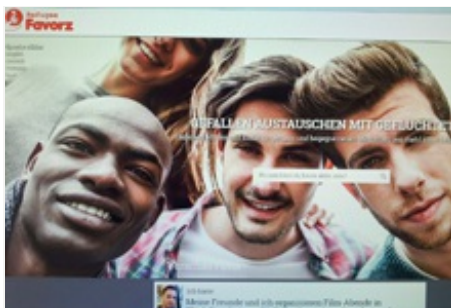
Der Verein Zuflucht Kultur gibt Flüchtlingen ein Gesicht



Der Stuttgarter Verein Zuflucht Kultur engagiert sich seit Herbst 2014 außerordentlich erfolgreich in der kulturellen Arbeit mit Flüchtlingen. Neben bisher drei Opernproduktionen entwickeln die Macher regelmäßig auch kleinere Formate, mit denen sie in der gesamten Republik auftreten. Nun wurde ein neues Stück auf die Bühne gebracht: „Der Untergang der Titanic“.

[Weiterlesen](#)

Eine Internetplattform voller Hilfsangebote



Das Portal www.refugee-favorz.de ist mit dem Ziel gestartet, eine Plattform für direkte und unbürokratische Unterstützung von Migranten zu sein. Das Internetangebot ist bereits in vier Sprachen verfügbar und wird vor allem von jüngeren Flüchtlingen gut angenommen. Ein Beispiel, das Schule machen könnte. [Weiterlesen](#)

Ausbildung zum Sprachlehrer für Flüchtlinge



Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe bietet ab Mai 2016 einen Zertifikatskurs „Deutsch als Fremdsprache“ an. Mit der Fortbildungsmaßnahme sollen Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen

Große Nachfrage nach Stipendien für Flüchtlinge aus Syrien



Nach dem Bewerbungsschluss für Stipendien des „Baden-Württemberg-Programms“ für Flüchtlinge aus Syrien gibt es nahezu sieben Mal mehr Bewerber als das Kontingent anbietet. „Der deutlich gestiegene, immense Zuspruch zeigt, wie groß das Potential unter den Flüchtlingen ist“, so Wissenschaftsministerin Theresia Bauer. [Weiterlesen](#)

Veranstaltungsreihe zu Religion und Terror im Literaturhaus



Wie können wir in unserer Verschiedenheit des Aufwachsens, Glaubens und Weltdeutens zusammenleben, ohne dass unser Denken und Handeln allein der Sprache des Hasses und der Angst folgen, ohne dass wir uns gegenseitig töten? Dieser Frage geht das Literaturhaus Stuttgart in einer neuen Veranstaltungsreihe nach.

[Weiterlesen](#)

Portal zu Helferkreisen im Land



Wer einen der vielen Freundeskreise, Arbeitskreise Asyl oder sonstigen Flüchtlingsinitiativen im Land sucht, ist auf der Internetplattform www.asyl-bw.de gut aufgehoben. Auf dem Portal finden sich zahlreiche Adressen und Einrichtungen, die mit einem Klick zu erreichen sind.

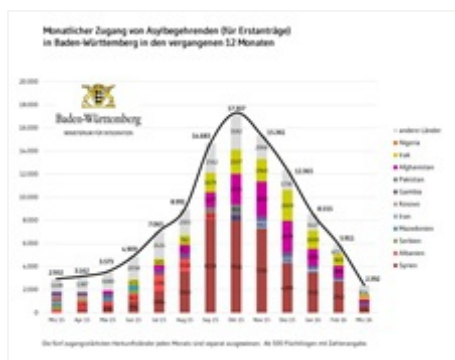
[Weiterlesen](#)

Teilen Sie Ihre Erfahrungen



Schreiben Sie uns, auf welchem Weg Sie Flüchtlingen helfen, welche Hürden Sie nehmen mussten, was für Erfahrungen Sie gemacht haben:
erfahrungen@fluechtlingshilfe-bw.de

Aktuelle Flüchtlingszahlen März 2016



Im März sind insgesamt 2.392 Menschen neu in Baden-Württemberg als Asylsuchende angekommen. Detaillierte Informationen finden Sie [im Servicebereich des Integrationsministeriums](#).

Bibliotheken als Anlaufstelle für Flüchtlinge

Die Bibliotheken in Deutschland wollen ihr Engagement für Flüchtlinge ausbauen. Dafür sei jedoch eine bessere Ausstattung mit Büchern und Personal notwendig, betont der Präsident des Verbandes Bibliothek & Information Deutschland, Heinz-Jürgen Lorenzen. Schon jetzt werden Universitätsbibliotheken vielfach von jungen Menschen genutzt, die studienvorbereitende Deutschkurse absolvieren. [Weiterlesen](#)

Innovationsfonds Kunst: Land fördert Integrationsprojekte

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat bereits zum neunten Mal das Förderprogramm „Innovationsfonds Kunst“ ausgeschrieben. Bis zum 12. Juni können sich Kulturschaffende im Land mit innovativen Projekten bewerben. Im Zentrum der Förderung stehen künstlerische und kulturpädagogische Projekte, die der besonderen Lebenssituation von Flüchtlingen Rechnung tragen. [Weiterlesen](#)

Informieren Sie andere Interessierte

Schicken Sie diesen Newsletter oder den Link zu www.fluechtlingshilfe-bw.de bitte auch an andere Menschen weiter, die sich in der Flüchtlingshilfe in Baden-Württemberg engagieren oder dafür interessieren. Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihr Engagement.

Ihr Redaktionsteam

Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
Staatsministerium Baden-Württemberg
Richard-Wagner-Str. 15
70184 Stuttgart
0711 / 2153-0
fragen@fluechtlingshilfe-bw.de
www.fluechtlingshilfe-bw.de

Technischer Hinweis

Bitte nehmen Sie die E-Mail Adresse diese Newsletters in Ihr Adressbuch auf.
So gewährleisten Sie, dass Sie unser Newsletter auch in Zukunft erreicht.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).